

## **Dürnten im Jahr 2014**

### **Januar**

**05.** Wie jedes Jahr findet der Neujahrsapéro in der Mehrzweckhalle Blatt statt. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Harmonie am Bachtel. An den Anfang seiner Rede stellt der Gemeindepräsident Hubert J. Rüegg die chinesische Weisheit „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern und die andern Windmühlen“. Es kommen vier Themen zur Sprache: 1. Regionalisierung, 2. Siedlungsentwicklung, 3. Ausbau der Infrastruktur und 4. Kultur. Als grossen Nachteil sieht Rüegg, dass wegen der vom Volk angenommenen Landschaftsinitiative eine Weiterentwicklung von Gewerbe und Wohnen in der Reservezone Lättenmoos unterbunden wird. Daher müsse in den bestehenden Bauzonen eine bessere Ausnutzung ermöglicht werden, was leider teilweise sehr bekämpft wird. Grosse Priorität hat der Neubau von Schulraum. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Realisierung des FeuerWerkWasser-Gebäudes.

**09.** Die Molkerei Klöti in Dürnten wird Ende 2014 die Produktion ihrer Milchprodukte in Dürnten aufgeben und nach Saland umziehen. Die Molkerei gehört bereits seit anfangs Jahr zum Käseunternehmen „natürli“. Damit endet die Geschichte eines fast 90-jährigen Traditionsbetriebes. Innerhalb von 10 Jahren verzehnfachte sich die Menge der verarbeiteten Milch; ein Ausbau der Liegenschaft kam nicht infrage, da sie in der Kernzone liegt.

**10.** Neben dem Schlössli ist ein Neubau geplant, ein Mehrfamilienhaus mit 20 Wohnungen. Zur Realisierung ist ein Gestaltungsplan nötig. Das Schlössli stammt aus den 1870er-Jahren und wurde viele Jahre als privates Altersheim genutzt.

**13.** Die Tannerin Tanja Odermatt ist ein junges, erfolgreiches Eiskunstlauf talent. An ihrer ersten Elite-EM verpasst sie den Final nur knapp.

**13.** Die acht Musiker der kleinen Harmonie geben in der Kirche Dürnten ein Neujahrskonzert unter dem Motto „Spanisches“.

**14.** In einer kleinen Feier wird dem Alters- und Pflegeheim Nauengut das ISO-Zertifikat ISO-9001:2008 für das Qualitätsmanagement übergeben.

**16.** Der Gemeinderat hat einen Kredit von 111'000 Franken für die Sanierung der gesamten Wasserleitungen auf dem Friedhof genehmigt.

**17.** Bei den Gemeindewahlen sind bereits drei Behörden durch stille Wahl komplett: die Schul- und Sozialbehörde sowie die Rechnungsprüfungskommission.

**24.** Die Firma Elektro Hertig wurde mit dem „This-Preis“ ausgezeichnet. Dieser Preis geht an Unternehmen, welche Menschen mit körperlichen oder psychischen Handicaps nachhaltig integrieren.

**25.** Das Turnerchränzli findet dieses Jahr unter dem Motto „Movie Night“ statt. Insgesamt sind zwölf Gruppen zu sehen mit verschiedenen Themen wie „Charlie Chaplin“, „Biene Maja“ oder „Dirty Dancing“.

## Februar

**02.** Die Harmonie am Bachtel gibt in der katholischen Kirche in Tann ein spezielles Winterkonzert mit drei Solisten aus den eigenen Reihen: Daniela Braun, Klarinette; Jeannine Maddox, Marimba, und Roland Würzler, Fagott.

**06.** Der Bubikoner Unternehmer Urs Bertschinger will die Seidenfabrik eingangs Dürnten aufwerten. Geplant sind eine Sanierung des Gebäudekomplexes und ein Neubau, ein sogenannter Seidenturm. Wenn alles nach Plan verläuft, entsteht anstelle des Skaterparks ein Restaurant und in der Hockeyhalle entstehen Kulturräume, weiter sind Gewerberäume und Lofts vorgesehen. Damit ist die Zukunft der Fägy ungewiss, der Betreiberverein muss sich nach anderen Räumlichkeiten umsehen.

**07.** Sänger und Gitarrist Üse Junger aus Tann legt sein erstes Soloalbum „Heaven Calls“ vor. Der ehemalige Lehrer hat alle 13 Rocksongs geschrieben und arrangiert. Als Werbung für sein Album will er mit dem Velo quer durch Amerika von einem Radiosender zum andern fahren.

**07.** Laut Einwohneranalyse sind die Dürntnerinnen und Dürntner sehr zufrieden mit ihrer Gemeinde. Kritisiert wurden zwei Bereiche: Die Befragten wünschen sich breitere Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten für Jugendliche und Kinder sowie einen weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

**07.** Abstimmungssonntag. Bei den eidgenössischen Vorlagen werden wie in der restlichen Schweiz der Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur angenommen, die Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“ verworfen und die Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“ angenommen. Die Kantonale Abstimmung über die Änderung des Planungs- und Baugesetzes wird in Dürnten verworfen (Anteil Ja-Stimmen 44,94 %) im Gegensatz zum Gesamtergebnis des Kantons.

**15.** Vom Winter ist weit und breit keine Spur auszumachen. Die Schweiz erlebt den drittwärmsten Winter seit 150 Jahren. Bereits blühen die ersten Krokusse.

**20.** Im Februar 2013 hat der Gemeinderat beschlossen, dass interessierten Grundeigentümern eine Energieberatung angeboten werden soll. Gerold Imhof in Tann wird mit der Durchführung beauftragt. Die Kosten für die erste Beratungsstunde übernimmt die Gemeinde.

**27.** Der Dürntner Mario Benedetti gewinnt zusammen mit seinem sibirischen Husky Banjo den Weltmeistertitel im Skijöring.

## **März**

**01.** Rund 600 Fasnächtler vergnügen sich am Hilaria-Maskenball des Sultanats Dürnten in der Merzweckhalle Blatt. Für Stimmung sorgen ein DJ und mehrere Guggen. Um 24.24 Uhr erfolgt die Prämierung der schönsten Masken. Bereits am Nachmittag findet der Kindermaskenball statt, für Unterhaltung sorgt Salvo.

**02.** In der katholischen Kirche Tann führen die beiden Kirchenchöre aus Tann und Rapperswil mit dem Orchesterverein Rüti und dem Kirchenmusiker Martin Hobi ein Konzert unter dem Titel „Romantische Klangwelten“ auf.

**02.** Unter dem Titel „Das Bild spricht“ stellt Verena Peter-Schatzmann aus Oberdürnten mit zwei weiteren Künstlerinnen ihre Bilder in Laupen aus.

**15.** Anlässlich des kantonalen Pfaditags lädt die Pfadi Paprika alle Kinder aus der Region zu einem Schnuppertag ein.

**16.** Die Rütner und Dürntner Katholiken heissen den Antrag, den Dorfteil Bubikon in die katholische Kirchgemeinde Rüti aufzunehmen, einstimmig gut.

**19.** Der Gemeinderat beschliesst, die Zivilschutzorganisation mit Rüti, Bubikon, Hinwil und Bäretswil in einem neuen Zweckverband zusammenzuführen. Weiter schlägt er vor, das geplante FeuerWerkWasser-Gebäude aufzustocken, um zusätzliche Räume für die Gemeindeverwaltung zu erhalten. Im Rahmen der Studie Langsamverkehr hat der Gemeinderat die Schwerpunkte festgelegt. Entlang der Hinwilerstrasse sollen einige Fussgängerstreifen erstellt werden und es sind verkehrsberuhigende Elemente vorgesehen.

**20.** Die Dürntnerin Christa Heiz filzt seit 20 Jahren mit grosser Leidenschaft. Nun macht sie ihr Hobby zum Beruf und zügelt ihr Atelier von Hadlikon nach Hombrechtikon.

**20.** Susanne Vogel von Myosotis Floristik in Tann zeigt in ihrer Ausstellung ein grosses Sortiment an Frühlingsblumen, Türschmuck und Osterartikeln.

**21.** Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2,9 Millionen Franken ab. Das positive Ergebnis ist auf gute Steuererträge und Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer zurückzuführen. Somit soll der Steuerfuss längerfristig stabil bleiben.

**24.** Anlässlich der Generalversammlung des Naturschutzvereins stellt der Präsident Peter Jäggi in einem Vortrag 17 verschiedene einheimische Orchideen vor. Der Verein setzt sich für den Schutz der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt ein. Dazu gehört auch die Pflege der über 550 Vogelhäuschen in der ganzen Gemeinde.

**29.** Der Flohmarkt in der Mehrzweckhalle Blatt zieht dank des regnerischen Wetters viele Besucherinnen und Besucher an.

**30.** Bei den Gemeinderatswahlen verliert die SVP ihren zweiten Sitz. Neu ist die FDP mit drei Mitgliedern vertreten, anstelle der SP ist die CVP im Gremium vertreten. Als Gemeindepräsident wird Hubert Rüegg in seiner dritten Amtsperiode bestätigt. Als Gemeinderäte werden gewählt: Peter Jäggi, Urs Roth, Hans Müller, Cornelia Benedetti, Luigi Boccadamo und Lukas Leibundgut, der als Schulpräsident ebenfalls Mitglied des Gemeinderates ist.

## **April**

**02.** Rosmarie Egli tritt nach 16 Jahren als engagierte Kirchenpflegerin von ihrem Amt zurück. Während 12 Jahren führte sie das Präsidium. In ihre Amtszeit fielen die Renovation des Kirchgemeindehauses, die Aussenrenovation der Kirche sowie die Renovation des Jugendstüblis. Beteiligt war Frau Egli auch an der Planung und Errichtung eines Spielplatzes auf der ehemaligen Pfarrwiese. Rosmarie Egli pflegte einen guten Kontakt zu den Gemeindemitgliedern, auch mit den Jugendlichen verstand sie sich gut. Als Synodale setzte sie sich auch auf kantonaler Ebene für die Belange der Kirche ein.

**09.** Die Firma Garten-Center Meier plant an ihrem Standort in Tann ein Grossprojekt. Sämtliche Gewächshäuser sollen ersetzt werden, vorgesehen ist auch eine Schaugärtnerei. Später sollen auf dem Areal rund 100 Wohnungen in drei Mehrfamilienhäusern entstehen. Neu sind auch eine Zusammenarbeit mit dem Züri-Werk und die Integration von Menschen mit einer Behinderung geplant.

**11.** In der katholischen Kirche Tann werden vom Gospelchor Wald unter dem Motto „Because Of You“ jazzige Grooves, hinreissende Spirituals und Balladen aufgeführt.

**24.** Der Dürntner Förderverein Humanitas unterstützt Menschen in Gambia. Der private Verein hat drei Schulhäuser sowie eine private Klinik gebaut. Ruth Umbricht setzt sich seit 15 Jahren in Gambia ein.

**24.** Monika Marques zeichnet sogenannte Liniengeschichten. Sie hört den Menschen zu und zeichnet dann Bilder, die sie aus deren Lebensgeschichten schöpft.

**24.** Laut Einwohnerstatistik ist die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner von Dürnten im Vergleich zu den vergangenen Jahren praktisch identisch geblieben, ebenso blieb die Verteilung auf die drei Ortsteile und der Anteil von ausländischen Staatsangehörigen unverändert.

**25.** Der Gemeinderat hat einen Kredit von 200'000 Franken genehmigt, um das Schulhaus Nauen 2 behindertengerecht umzubauen und damit die Vorgabe des Volksschulamtes zu erfüllen.

**30.** Der Strom aus privaten Haushalten fliesst meistens ins öffentliche Netz. Sinnvoll wäre, die Energie in einer Batterie zu speichern, erklärt Martin Villiger von ch-Solar. Allerdings kosten diese Batterien zwischen 10'000 und 20'000 Franken.

## **Mai**

**02.** Das Hotel Sonne wird ein Wohnheim für psychisch beeinträchtigte Erwachsene. Käufer der Sonne ist das ehemalige Wohnheim Morgentau GmbH. Das Heim war seit Längerem auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Das Restaurant wird mit dem gleichen Konzept und dem gleichen Team weitergeführt.

**07.** Die Kirchenpflege hat sich neu konstituiert: Das Präsidentenamt übernimmt Elisabeth Bolleter als Nachfolgerin von Rosmarie Egli. Seit einem Jahr leitete sie das Ressort Finanzen. Sie ist Steuerexpertin und studierte Betriebswirtschaftlerin.

**08.** Das Nähmaschinenmuseum darf zum ersten Geburtstag ein grosses Geschenk entgegennehmen: Die Nähmaschinenfirma Bernina stellt dem Museum zwei Dutzend ihrer älteren Modelle als Dauerleihgabe zur Verfügung.

**11.** In der Mehrzweckhalle Blatt findet das Frühlingskonzert der Harmonie am Bachtel mit der Jugendband Hinwil statt. Unter der Leitung von Markus Steimen spielen die Musikerinnen und Musiker Konzert- und Filmmusik.

**15.** Da der Dürntner Gemeinderat das Budget der Kulturtage nicht um 15'000 Franken erhöhen will, treten die Mitglieder der Kulturkommission geschlossen zurück. Somit ist die Zukunft der Kulturtage ungewiss.

**17.** „Von alten und neuen Pflanzen“ heisst eine botanische Exkursion unter der Leitung der Botanikerin Heidi Nievergelt. Die Exkursionsleiterin gibt nebst botanischem auch gärtnerisches und kulinarisches Wissen preis.

**21.** Der Ultraläufer Michael Kaufmann gewinnt den Ultra-Marathon rund um den Bielersee. Für die 50 Kilometer braucht er 3 Stunden und 29 Minuten.

**25.** Hunderte Besitzer von Oldtimern aus der ganzen Schweiz treffen sich auf dem Hasenstrick zum 19. Mal zum Oldtimertreffen. An der Parade sind Oldtimer bis und mit Baujahr 1969 zugelassen. Neben Oldtimer-Autos sind auch Motorräder, Traktoren, Landmaschinen, Militärfahrzeuge, Ballone und sogar Oldtimer-Flugzeuge zu bewundern.

**29.** Die Kulturkommission Züri Oberland organisiert an Auffahrt eine Pilgertour zu vier Oberländer Orgelstätten. Vier Organisten reisen zusammen mit dem Publikum im Bus zu den Kirchen von Dürnten, Tann, Grüningen und Uster.

**30.** Der Friedhof Dürnten wird naturnaher und ökologischer umgestaltet. Einheimische Pflanzenarten, Buschgruppen sowie Lebensräume für Kleintiere und Insekten sollen geschaffen werden. Auf den leerstehenden Flächen am Friedhofrand wird eine Blumenwiese angelegt.

## **Juni**

**05.** An der Gemeindeversammlung geben von den neun Geschäften zwei besonders zu reden. Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung wird schliesslich ohne die Umzonung der Liegenschaften an der Bogenackerstrasse angenommen. Viel zu diskutieren gibt der Gestaltungsplan Seidenfabrik. Wegen der Visualisierung von Gegnern des Projektes müssen sich diese teilweise gehässige Kritik und unredliches Verhalten vorwerfen lassen. Bei der Abstimmung sind die Befürworter des Privaten Gestaltungsplanes schliesslich in der Überzahl.

**06.** Der Naturschutzverein führt eine Orchideen-Exkursion durch.

**13. – 15.** Die Kulturtage stehen dieses Jahr unter dem Motto „uf und devo“. Die Berner Mundartrocker Spam eröffnen mit einem Konzert die Kulturtage. Die Ortskundliche Sammlung stellt in einer Broschüre 30 ausgewanderte Dürntner vor und weiter findet ein Gespräch mit Auswanderern statt. In der alten Schmitte sind Gemälde, Zeichnungen, Objekte und Installationen zum Thema ausgestellt. Der Wanderzirkus Minicirc hat ebenfalls seine Zelte aufgeschlagen. Auch dabei sind die Blues Max & Friends.

**13.** In diesem Jahr starten rund 130 Teilnehmer an der 7. Austragung des Traktor Pulling; dabei versuchen sie den Bremswagen über die Distanz von 100 Metern zu ziehen. Das schöne Wetter lockt Tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern an.

**19.** Anlässlich seines traditionellen Sommerkonzertes spielt der Orchesterverein Rüti unter dem Motto „Virtuose Trompete“ in der Kirche Dürnten.

**21.** Der Kleintierzüchterverein führt im Schulhaus Blatt seine Jungtierschau durch. Neben verschiedenen jungen Kaninchen können Küken und anderes Geflügel beobachtet werden.

**22.** Das Motto für den Kirchgemeindetag lautet „Kirche für mich und dich“. Nach einem Gottesdienst mit Kinderprogramm gibt es ein gemütliches Zusammensein beim gemeinsamen Mittagessen mit Salat-Teilete und Grillplausch.

**27.** Die Firma Ernst Meier AG feiert das 120-jährige Jubiläum sowie den 100. Geburtstag von Alice Meier. Die Kavalleriemusik Zürich spielt zur Jubiläumseröffnung, auch die Rütner Alphornggruppe und die Jugendmusik Helvetia Rüti-Tann geben zu Ehren der Jubilarin ein Konzert. Frau Alice Meier verteilt 1000 Rosen als Erinnerung an diesen Tag.

**29.** An der 41. Austragung der Geländelaufs am Bachtel siegt der Schotte Robbie Simpson überlegen.

**29.** Das sinfonische Blasorchester der Helvetia Rüti-Tann intoniert in der Kirche Rüti die Orgelsinfonie von Camille Saint-Saëns.

**30.** Der Tanner Nicolas Kladis ist seit dem 6. Mai im Dienste des Papstes in der Schweizergarde.

## **Juli**

**14.** In Oberdürnten können Kinder und Jugendliche in einem Wildniscamp drei Tage lang das Leben in der Natur erleben. Übernachtet wird nicht in Zelten, sondern unter Blachen oder in Laubhütten. Zum Programm gehört ebenso das Kochen über dem offenen Feuer wie das Hantieren mit Pfeil und Bogen, das Brennen von Löffeln und das Schnitzen von Schalen. Zum Ausklang des Tages gehören spannende Lagergeschichten. Smartphones sind unerwünscht.

**17.** Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Sanierung eines steinernen Wegkreuzes in der ungarischen Partnergemeinde Szentbékállá.

**17.** Die Baugebühren werden neu berechnet. Neu ist das Bauvolumen anstelle von Pauschalen für die Ermittlung der Gebührenhöhe massgebend.

**19.** Heute wird der heisseste Tag im Juli gemessen mit einer anschliessenden Tropennacht. Die Rekordtemperaturen vom Pfingstwochenende werden allerdings nicht erreicht.

**19.** Die Hindus feiern in ihrem Tempel zum fünften Mal ihr Jahresfest. Höhepunkt der zwöftägigen Feier ist das Wagenfest. Dabei wird die Göttin auf einen 15 Meter hohen Wagen aufgesetzt. Während der Zeremonie reinigt sie die Gläubigen von Sünden.

**22.** Als Folge der intensiven Niederschläge sind im Oberland zahlreiche Bäche über die Ufer getreten, ganze Strassenzüge wurden überschwemmt und Hunderte von Kellern und Garagen mussten ausgepumpt werden. In der Jona brausen 67'000 Liter Wasser pro Sekunde durch Rüti.

**23.** Die Anwohner der Tannackerstasse in Tann haben sich seit zwei Jahren gegen den Quartierplan gewehrt. Sie kritisierten die Verbreiterung der Strasse, da damit der Charakter des Quartiers stark beeinträchtigt würde. Nun haben sie vom Baurekursgericht teilweise Recht bekommen. Der Gemeinderat muss einen neuen Quartierplan ausarbeiten.

**26.** Eröffnung der historischen Fotoausstellung im Garten-Center Meier. Heiri Mächler vom Verein fotohistory zeigt in seiner Ausstellung „175 Jahre Fotografie“ Exponate von der Camera obscura über die Daguerreotypien bis zur Digitalkamera. Die Chronik Rüti und die Ortskundliche Sammlung Dürnten stellen historische Fotografien aus Rüti und Dürnten aus. Diese zeigen in eindrücklicher Weise, wie sich die Dorfbilder im Laufe der Zeit verändert haben. Aus der 120-jährigen Firmengeschichte des Garten-Centers sind unter anderem diverse Fotografien, alte Bestellbücher sowie die ersten Ausgaben des „Pflanzenfreund“ zu sehen.

**28.** Im Sandbüel beginnt die Caritas-Stiftung mit dem Bau von 19 neuen Alterswohnungen. Anfangs 2016 sollen die Wohnungen bezugsbereit sein. Bereits jetzt gibt es mehr Bewerberinnen und Bewerber als Wohnungen zur Verfügung stehen werden.

## **August**

**01.** Die Bundesfeier findet dieses Jahr auf dem Chilchberg statt. Nach dem Auftritt der Alphornbläser folgen die Gedanken zum 1. August vom Gemeindepräsidenten Hubert J. Rüegg. Nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne sorgt der Tanner DJ Werner Egli für musikalische Unterhaltung.

**08.** Die Dürntner Chilbi beginnt am Freitag mit der Countrynight. Am Samstag stehen bunte Marktstände, viele Festbeizen und diverse Chilbibahnen bereit. Zum ersten Mal gibt es im Festzelt ein Klassentreffen für ehemalige Dürntner Schülerinnen und Schüler. Am Sonntag findet der Chilbi-Brunch im Festzelt statt. Traditioneller Abschluss der Chilbi ist der „Bullshit-Wettbewerb“. Gewinnerin des Muni ist dieses Jahr ein dreijähriges Mädchen aus Dürnten.

**11.** Während der Sommerferien wurde die 30 Jahre alte Schulküche im Sekundarschulhaus Nauen für 365'000 Franken saniert. Nebst vier Backöfen wird auch ein Steamer eingebaut. Die bedeutendste Verbesserung betrifft die Dampfabzüge.

**15.** Der Feuerbrand kann sich dieses Jahr nur schwach ausbreiten. Grund dafür sind die tiefen Temperaturen während der Blütezeit der Apfel- und Birnbäume.

**25.** Heute vor 75 Jahren (1939) ging ein ausserordentlich heftiges Unwetter in der Region nieder. Innert kürzester Zeit führte die Jona Hochwasser. Unzählige Keller und Wohnungen wurden überschwemmt, die Weberei Hueb in Wald wurde von einer Gerölllawine zugeschüttet, in der Giesserei in Rüti stand das Wasser zwei Meter hoch, ganze Strassen und Brücken wurden weggeschwemmt. Zwei Menschen ertranken in den Fluten.

**29.** Das Duo Dabu Fantastic bringt sein neues Album „Hallo Hund“ auf den Markt. Der Dürntner Andrea Christen ist beim Duo für die Arrangements und die Produktion zuständig.

**30.** Bei Erneuerungsarbeiten an der Kalchofenstrasse stossen die Bagger auf eine dicke Schicht von Schieferkohle. Laut Bericht des Geografieprofessors Dr. Maisch ist die Kohleschicht zwischen 45'700 und 46'200 Jahre alt.

**30.** Die Renaturierung des Nauenbaches ist voll im Gange.



## **September**

**02.** Beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges mussten zugewanderte Ausländer die Schweiz verlassen und für ihr Land in den Krieg ziehen. Kanonier Joseph Landwehr aus Tann kam an die deutsche Westfront. Briefe und Postkarten waren neben seltenen Fronturlauben die einzige Verbindung zu seiner Frau. Erst im November 1918 kehrte Joseph aus dem Krieg zurück. Er fand in der Textilmaschinenfabrik Joweid Arbeit.

**07.** Auf dem Hasenstrick findet zum 20. Mal ein Oldtimertreffen statt.

**06.** Rita Hess-Bianchi zeigt in der Looeschüür Bilder und Skulpturen.

**10.** Der Gemeinderat vergrössert die Sozialabteilung, da immer mehr Leute von der Sozialhilfe abhängig sind. Die Zahl der Sozialfälle hat in den letzten fünf Jahren um 30 Prozent zugenommen.

**13.** Die Kirschessigfliege richtet in Schweizer Obstbetrieben grossen Schaden an. Nach den Kirschen befällt sie nun auch Zwetschgen, Aprikosen, Beeren und Trauben. Die Kirschessigfliege befällt gesunde Früchte, kurz bevor sie den richtigen Reifegrad zur Ernte erreicht haben. Bis jetzt ist das Oberland insgesamt nicht besonders stark vom Schädling betroffen.

**20.** Der Kirchenchor Dürnten singt im Garten-Center Meier unter dem Motto „Gartenlieder“ Lieder aus der Romantik: die „Zigeunerlieder“ aus „Preciosa“ von Carl Maria von Weber, die Lieder aus „Rosamunde“ von Franz Schubert und die „Gartenlieder“ von Fanny Hensel-Mendelssohn.

**24.** In Dürnten braucht es dringend mehr Schulraum. Um Engpässe zu vermeiden, wurden bereits Schulcontainer aufgestellt. Der Gemeinderat nimmt nun die Planung für neuen Schulraum an die Hand. Es ist noch offen, ob ein neues Schulhaus oder ein Anbau errichtet werden soll.

**27.** Am Neuzuzügetreffen in der Mehrzweckhalle Blatt können die neuen Gemeindemitglieder die Gemeinde und ihre diversen Vereine besser kennenlernen.

**28.** Am Raddcross Illnau fährt der Dürntner Simon Zahner aufs Podest. Von Anfang an ist er in der Spitzengruppe dabei und erreicht den 3. Platz.

**28.** An der Urnenabstimmung wird die Einzelinitiative für einen Nachtragskredit für das FeuerWerkWasser-Gebäude entgegen dem Willen des Gemeinderates angenommen. Mit 56,4 Prozent Ja-Stimmen wird der Kredit von 1,5 Millionen Franken genehmigt.

**30.** Mit der Kündigung des Pachtvertrages des Wirtes schliesst das Restaurant „Löwen“ in Dürnten. Als ausschlaggebenden Grund gibt er an, diverse Volg-Kunden hätten die Parkplätze blockiert und so seien am Abend die Restaurantgäste ausgeblieben, da sie keinen Parkplatz fanden. Betroffen von der Schliessung sind auch die Dürntner Vereine, die nun keinen Saal mehr für ihre Vereinstreffen zur Verfügung haben.

## **Oktober**

**05.** In der Kirche Dürnten wird ein Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Felix Gietenbruch gefeiert. Nach neun Jahren in der Gemeinde tritt er eine Pfarrstelle in Oberwinterthur an. Ebenfalls verabschiedet wird die langjährige Sigristin Lorli Welti.

**08.** Ab 2018 sollen im Tösstal die Züge im Halbstundentakt verkehren. Die umfangreichste Baustelle wird in Tann sein: Dort soll ein zweites Gleis samt Aussenperron gebaut werden. Die Brücke über die Hauptstrasse beim Bahnhof muss dazu abgerissen, neu gebaut und verbreitert werden. Bereits sind acht Einsprachen gegen das Projekt eingegangen.

**13.** Nach 50 Jahren hört Otto Hürlimann als Bestatter in Dürnten auf. „Als Bestatter muss man einfühlsam sein und für einen würdigen Abschied für alle Beteiligten sorgen.“ Bis vor 30 Jahren hat Hürlimann die Särge noch in seiner eigenen Schreinerei hergestellt.

**16.** Seit die Höhenstrasse zwischen Wernethausen und Hasenstrick saniert ist, hat die Zahl der Schnellfahrer stark zugenommen, es werden „persönliche Bergrennen“ durchgeführt. Die Anwohner kämpfen nun für eine Tempo-60-Zone.

**21.** In den letzten Wochen kam unsere Region in den Genuss eines fantastischen Altweibersommers. Doch zum Abschluss folgt eine Nacht mit einem Temperatursturz und Orkanböen fegen über die Schweiz. Es kommt zu massiven Verkehrsbehinderungen und umgestürzten Bäumen.

**23.** Der Dürntner Musiker Urs Junger hat die USA in 47 Tagen von Los Angeles bis New York mit dem Velo durchquert, um sein neues Album auf Radiostationen und Zeitungsredaktionen vorzustellen. Rund 5'000 Kilometer und 37'000 Höhenmeter hat er auf seiner Werbetour bewältigt.

**29.** Unter der Leitung von Hans Thalmann entstand 2010 das Projekt Zürioberland Kulturerbe. Ziel ist, das Kulturerbe zu pflegen und für viele erlebbar zu machen. Heute sind 44 Gemeinden daran beteiligt. Aus der Kulturerbekonferenz soll nun eine regionale Kulturkommission entstehen. Als grosses Projekt ist „1816 – das Jahr ohne Sommer“ geplant. Höhepunkt des Nachmittags im Ritterhaus Bubikon ist die Taufe der Geschichten-CD „Zürioberland textil“. Diese CD ist das Resultat des Kurses „Geschichten sammeln“. Zeitzeuginnen und Wissenschaftler wurden von den 15 Kursteilnehmenden zum Thema Textilien befragt und aus den Tondokumenten wurden unter Anleitung von Radiofachleuten Hörbeiträge gestaltet.

**31.** Regina Kehrli eröffnet ihren eigenen Backshop im Edikerhüsli. Sie verwendet für ihre Produkte vorwiegend regionale Produkte. Auch Gomfi, Sirup und Kompott werden zum Kauf angeboten.

## **November**

- 01.** Heute tritt Felix Marti als neuer reformierter Pfarrer sein Amt in Dürnten an. Das Thema seines ersten Gottesdienstes lautet „Revolution“. Er versieht eine Stellvertretung, bis die Pfarrwahlkommission einen neuen Pfarrer gewählt hat.
- 07.** Die Bachtel-Bühne feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Mit einem kulinarischen Krimi-Abend im Restaurant Tobel wählt sie eine neue Theaterform.
- 08.** In der evangelisch-methodistischen Kirche findet der traditionelle Bazar statt.
- 13.** Der Gemeinderat bewilligt – unter Vorbehalt der Genehmigung des Voranschlages 2015 anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2014 – einen Kredit von 132'000 Franken, um die Realisierung von Tempo-30-Zonen in allen Ortsteilen zu prüfen.
- 16.** Die Schliessung des Restaurants Sonne ist nun definitiv. Grund für die Schliessung ist ein grosses Defizit aufgrund plötzlich ausbleibender Gäste.
- 19.** Ernst Suter, ein Hilfsarbeiter, hat jahrelang keine Steuererklärung eingereicht und wurde von den Behörden aufgrund fehlender Informationen über sein Einkommen zu hoch eingeschätzt. Diese verlangten von ihm zu viel Steuern. Nun droht ihm die Betreibung und damit der Verlust seines Hauses. Seit Februar kümmert sich eine Treuhänderin um Suters Finanzen.
- 23.** Der Dürntner Nicolas Bächtold betreibt ein Improvisationstheater. Dabei geht es darum, Szenen zu spielen, die vorher nicht inszeniert wurden. Am Impro Brunch in Uster beginnt das Theater mit vier kurzen Geschichten. Das Publikum wählt die beste aus, diese wird dann auf eine Länge von 20 Minuten ausgebaut.
- 25.** Die Dürntner Geschwister Weber holen an der WM im tschechischen Brno Bronze im Kunstradfahren.
- 26.** Ernst Suters Geschichte wirft hohe Wellen. Dabei wird der Gemeindepräsident zum Teil heftig angegriffen. Die CVP fordert die Rückzahlung aller Steuern. Die reformierte Kirchgemeinde hat beschlossen, Suter die noch offenen Steuern zu erlassen.
- 30.** Das traditionelle Adventskonzert des Orchestervereins Rüti findet diesmal mit der Kantorei Rapperswil-Jona und dem Kirchenchor Rüti-Tann statt. Unter dem Motto „Célébration“ gelangen Werke von Georges Bizet, Louis Vierne und Alan Bullard zur Aufführung.
- 30.** In der vorderen Guldistud in Tann entsteht neuer Wohnraum. Wenn alle geplanten Wohnungen fertiggestellt und bezogen sind, leben im Quartier rund 600 neue Bewohnerinnen und Bewohner. Im Gerenacher in Dürnten, auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Schoch, sind weitere 27 neue Mietwohnungen entstanden.
- 30.** Der November war fast ein Frühlingsmonat, vereinzelt blühten sogar die Erdbeeren.

## **Dezember**

- 04.** Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr, Ernst Suter 250'000 Franken an zu viel bezahlten Steuern zurückzugeben. Weiter wird die Kürzung des Budgets für die Jugendarbeit zurückgewiesen und der Betrag wie bisher auf der Höhe von 190'000 Franken belassen. Der Gemeinderat hat zudem einen Ertragsüberschuss von 138'000 Franken für das Altersheim veranschlagt. Der Änderungsantrag, das Betriebsergebnis auf Null zurückzusetzen, wird angenommen. Ein weiterer Änderungsantrag betrifft den Budgetposten zur Planung von Tempo-30-Zonen und wird ebenfalls angenommen. Dem Gestaltungsplan Schlössli wird mit grossem Mehr zugestimmt.
- 06.** Mitglieder des Lions Club Bachtel verkaufen selbstgebackene Grittibänzen zu Gunsten von Sight First, einem globalen Programm zur Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit.
- 07.** Am Konzert des sinfonischen Blasorchesters Helvetia Rüti-Tann kommt unter anderem die neue Sinfonie für Orchester, Singstimme und Kinderchor von Johan de Meij zur Aufführung.
- 08.** Der Fall Suter beschäftigt nun auch den Regierungsrat in Form von drei kantonsrätlichen Anfragen. Eine brisante Frage lautet, ob der Regierungsrat bereit ist, eine neue gesetzliche Grundlage zu schaffen, sodass nach einer definitiven Einschätzung durch die Steuerverwaltung Fehlentscheide korrigiert werden können. Eine Umfrage in der Region zeigt, dass 20 % mehr Steuern pro Jahr im Einschätzungsverfahren eine übliche Marke ist, um Steuerpflichtige unter Druck zu setzen, die keine Steuererklärung ausfüllen.
- 09.** Auf den Grundstücken des Hasenstricks lasten Forderungen in der Höhe von 13,5 Millionen Franken. Doch die angesetzte Versteigerung findet wegen einer Verfügung des Bundesgerichtes nicht statt. Grund dafür ist ein Gesuch der Hasenstrick Liegenschaften AG um aufschiebende Wirkung.
- 14.** Die Tannerin Tanja Odermatt gewinnt im Eiskunstlauf an der Schweizer Meisterschaft in Lugano Bronze. Bereits Ende November erreichte sie in Dortmund den fünften Platz an der Nord-Rhein-Westfalen-Trophy.
- 15.** Die reformierte Kirche plant, bis 2018 die Kirchengemeinden im Kanton Zürich zu grösseren Einheiten zu fusionieren. Das Vorhaben stösst aber auf grosse Kritik.
- 17.** Der Dürntner Gemeinderat hat einem neuen Kulturkonzept zugestimmt. Da die Kulturtage nicht mehr stattfinden, wird eine externe Person beauftragt, mehrere kulturelle Anlässe über das Jahr verteilt zu organisieren.
- 18.** Joel Hösli aus Oberdürnten holt als jüngstes Mitglied der Schweizer Junioren-Kochnationalmannschaft Gold an den Koch-Weltmeisterschaften. Seine Lehre machte er im Restaurant Löwen in Bubikon. Seit einer Woche arbeitet er im Gourmetrestaurant Hotel Kulm in St. Moritz.
- 29.** Endlich kommt der Winter doch noch. Die ganze Region ist tief verschneit.